

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Herausgeber:** Verein Saiten  
**Band:** 16 (2009)  
**Heft:** 180

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Stieger, Johannes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# saiten

## IMPRESSUM:

Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin

180. Ausgabe, Juni 2009, 15. Jahrgang, erscheint monatlich

**Herausgeber:** Verein Saiten, Verlag, Blumenbergplatz 3, Postfach 556, 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77, Mo-Fr, 9-12 Uhr

**Redaktion:** Noëmi Landolt, Johannes Stieger, redaktion@saiten.ch

**Verlag/Anzeigen:** Richard Zöllig, verlag@saiten.ch

**Sekretariat:** Christine Enz, sekretariat@saiten.ch

**Gestaltung:** Adrian Elsener, elsener@eisbuero.ch, Carol Pfenninger, cpenninger@gmail.com

**Vereinsvorstand:** Susan Boos, Lorenz Bühler, Peter Dörflinger (Präsident), Gabriela Manser, Hanspeter Spörri, Rubel Vetsch

**Vertrieb:** 8 days a week, Rubel Vetsch

**Druck:** Niedermann Druck AG, St.Gallen

**Anzeigentarife:** siehe Mediadaten 1. 2005

**Saiten bestellen:** Standardbeitrag Fr. 60.-, Unterstützungsbeitrag Fr. 90.-, Gönnerbeitrag Fr. 250.-, Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch

**Internet:** www.saiten.ch

**Fotografie, Illustration:** Daniel Ammann, Florian Bachmann, Beni Bischof, Christiane Dörig, Tine Edel, Rahel Eisenring, Georg Gatsas, Jonathan Németh, Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast, Juri Schmid, Michael Schoch, Tobias Siebrecht, Barbara Signer, Manuel Stahlberger, Felix Sticker, D-J Stieger, Lukas Unselde

**Text:** Marcel Bächtiger, Susan Boos, Rolf Bossart, Kurt Bracharz, Sabina Brunnschweiler, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dyrtrich, Marcel Elsener, Andreas Fagetti, Hans Fässler, Tin Fischer, Mathias Frei, Carol Forster, Christina Genova, Andrea Gerster, Flori Gugger, Giuseppe Gracia, Eva Grundl, Michael Guggenheimer, Elrit Hasler, Frank Heer, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Kathrin Haselbach, Lea Hürlimann, Daniel Kehl, Florian Keller, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Manuel Lehmann, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Andreas Niedermann, Charles Pfahlbauer jr., Milo Rau, Philippe Reichen, Shqipton Rexhaj, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Andreas Roth, Daniel Ryser, Kristin Schmidt, Sabin Schreiber, René Sieber, Monika Slamanig, Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Hanspeter Spörri, Wolfgang Steiger, Kaspar Surber, Peter Surber, Florian Vetsch, Roger Walch, Michael Walther, Bettina Wollinsky, Rafael Zeier

© 2009, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung.  
Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.



Das HSG-Provisorium auf dem Rosenberg.

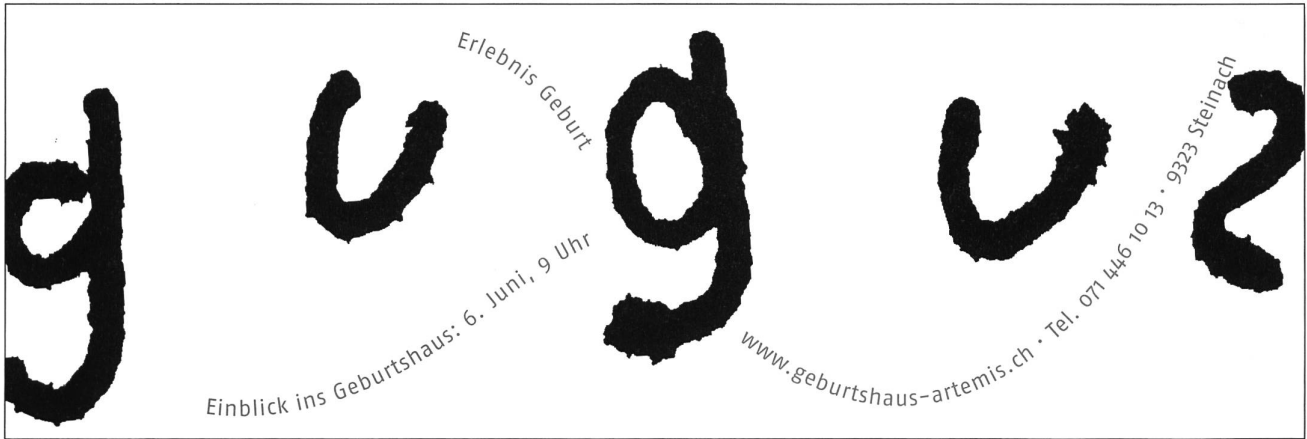
Mit einem Knall meldete sich die Universität St.Gallen Anfang April zu Wort. Wie eine Signalarakete leuchtete der Fall Thielemann über St.Gallen, abgeschossen vom HSG-Headquarter auf dem Rosenberg. Die verbale Abstrafung Thielemanns durch das Rektorat löste Kopfschütteln und ein bisschen harsche Kritik an der Universität aus. Aber noch mehr brandete Zustimmung auf, und weitere Resentiments gegen die Deutschen und die böse Welt überhaupt wurden um die Schweiz gemauert. Bei der Abschiedsvorlesung des Ethikprofessors Peter Ulrich dann die leise geäusserte Einsicht: Rektor Ernst Mohr sagte vor vollen Rängen, es tue ihm Leid, dass auch er ein wenig Schuld daran habe, dass die letzten Wochen für Ulrich mühsam gewesen seien. Peter Ulrich selbst hielt mit kühlem Kopf seinen Vortrag «Die gesellschaftliche Einbettung der Marktwirtschaft als Kernproblem des 21. Jahrhunderts – eine wirtschaftsethische Fortschrittsperspektive».

Roger de Weck war da, Professoren, Studierende und Sympathisanten, die sonst mit der HSG wenig am Hut haben. Kurzfristig war der Anlass von einem Nebenraum ins Audimax verschoben worden. Zum Apéro gab es Wein und Chips. Ulrich verabschiedete sich unaufgeregt und blieb fair, obwohl er das nicht hätte sein müssen. Der grosse Knall blieb aus,

zur Enttäuschung einiger im Publikum. Als wenige Tage später Milliardär Christoph Blocher wieder einmal ein Provokationlein ausspuckte, verlor der Ethiker seine Geduld. Auf Blochers Ankündigung, sich für Ulrichs freiverdenden Posten zu bewerben, sagte er in der «Sonntagszeitung», Blocher versuche die Wirtschaftsethik lächerlich zu machen, das Ganze sei absurd und könne nicht ernstgenommen werden.

Es scheint nicht so, dass sich die durch die Krise arg angeschossenen Kräfte zurückziehen werden. Sie erheben sich imprägniert mit Zynismus aus den Trümmern, des von ihnen an die Wand gefahrenen Systems. Schuld sind die Politiker, klar, und das gierige Volk. Und bestimmt werden bald Retter auftauchen und ein neues System überstülpen, eines, das vermutlich noch kapitalistischer und unfreundlicher sein wird. Dummes Geschwätz von ängstlichen Menschen? Okay. Aber wann wird endlich darüber geredet, wie das bachab gegangene System ersetzt werden müsste?

Gerade Universitäten wie jene in St.Gallen wären nun in der Pflicht, den Horizont zu öffnen, ihrer Studentenschaft sowie einer breiteren Zuhörerschaft andere Modelle aufzuzeigen. Man mag es der HSG nicht ganz zutrauen. Ob zu Unrecht, wollten wir in dieser Ausgabe genauer wissen. **Johannes Stieger**



**lernen  
lernen  
fordern  
fördern**

**Sek-Vorbereitungsjahr**  
**Integrierte Oberstufe** mit Sekundarschule  
Infoabend zu obigen Angeboten am  
Do, 04.06.09 um 18.30 Uhr.

**10. Schuljahr**, Richtung Gestaltung, KV, Informatik  
**Zwischenjahr** mit Praktikum und Schule  
**Handelsschule**  
Infoabend zu obigen Angeboten am  
Di, 23.06.09 um 19.00 Uhr

**Sommerferienkurs**, 4. und 5. Ferienwoche

**Nachhilfe** in Einzelunterricht

**Schulische Vorbereitung auf nachfolgende Ausbildungen**

**ORTEGA  
SCHULE  
ST.GALLEN**

Kesslerstrasse 1  
9001 St. Gallen  
Fon 071 223 53 91  
[www.ortegaschule.ch](http://www.ortegaschule.ch)

**zhaw** Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften  
**School of Management and Law**

**Informationsveranstaltung  
Master of Advanced Studies in  
Arts Management**

.....  
Dienstag, 23. Juni 2009, 18.15 Uhr, Raum SW 125  
(1. Stock), St. Georgenplatz 2, Winterthur.  
Anmeldung nicht erforderlich.  
.....

Start der 11. Durchführung MAS in Arts Management: 26. Februar 2010

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften  
School of Management and Law – 8400 Winterthur  
Telefon +41 58 934 78 54 – [birgitta.borghoff@zhaw.ch](mailto:birgitta.borghoff@zhaw.ch)  
[www.arts-management.zhaw.ch](http://www.arts-management.zhaw.ch)

**Building Competence. Crossing Borders.**

Zürcher Fachhochschule

**brockenhaus  
degersheim** STIFTUNG TOSAM

**fündig**

Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa 9–16 Uhr  
Taastrasse 11, 9113 Degersheim